



FPÖ-Abgeordneter zum Nationalrat Sepp Riemer. Foto: KK

Manda, s'isch Zeit!

Der Aufruf des Tiroler Freiheitshelden Andreas Hofer passt, weniger martialisch, zum Bundespräsidentenskandidaten Norbert Hofer und könnte heute so umschrieben werden: „Wähler, es ist Zeit! Der erste Schritt für ein besseres Österreich ist getan! Jede Stimme gegen starre rot-schwarze Machtkartelle ist ein Beitrag wider angehäuften Unrecht!“ Viele Menschen sind diesem Appell gefolgt. Nicht Parteizentralen, - der Bürger ist Souverän! Da mögen gesponserte ANTIFA-Akrobaten und ausländische Profitmoralisten jammern, was sie wollen. Gedankenfreiheit statt Zensur ist Thema. Wer ge-

gen TTIP ist, gilt z.B.: als Ketzer. Wenn es in einigen Wochen zur Stichwahl Hofer versus V. d. Belen kommt, dann ist es weniger die medial künstlich aufbereitete Auseinandersetzung zwischen einem konstruierten Rechts und Links, sondern eine Standortbestimmung: Das Europa der Vaterländer oder zentralistische EU, Volkswille oder die Meinungsdiktatur selbsternannter Eliten, Selbst-, anstatt Fremdbestimmung. SPÖ und ÖVP vertreten neuerdings freiheitliche Standpunkte nach einer Reihe von Schwerstfehlern. Aber solange Vergewaltigungen und Übergriffe diverser „Flüchtlinge“ an Frauen und Kindern trotz Warnung von Sicherheitskräften als Einzelfälle offizieller Regierungsstellen bagatellisiert werden, solange wird die FPÖ gegen diesen Wahnsinn auftreten. Der 27. April am Leibnitzer Hauptplatz ab 17 Uhr ist wieder so ein Termin des Protestes engagierter freiheitlicher Persönlichkeiten. Schauen Sie einen Sprung vorbei!